

Offene Bardelebenstraße

Sichere Schulwege in Holsterhausen



gefördert von





gefördert von



STADT
ESSEN

An Schultagen öffnet sich die Bardelebenstraße für alle, die auf Fuß, mit dem Fahrrad oder Roller unterwegs sind. Für sichere Schulwege und ein gutes Miteinander im Stadtraum

offene

Bardelebenstraße

Sichere Schulwege in Holsterhausen

www.essen.de/bemove

be
move



Bewohner frei

Montag - Freitag

7:45 - 8:30 h
13:00 - 14:15 h
15:45 - 16:15 h



gefördert von





offene
Bardelebenstraße
sichere Schulwege
in Holsterhausen

offene
Bardelebenstraße
sichere Schulwege
in Holsterhausen

Schule

gefördert von





gefördert von





gefördert von



STADT
ESSEN

Süddeutsche Zeitung

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

MÜNCHEN, MITTWOCH, 6. SEPTEMBER 2023 79. JAHRGANG / 36. WOCHEN / NR. 205 / 3,60 EUR

WWW.SZ.DE

HM2

Das Streiflicht

(SZ) Bekanntlich ist vieles, was der Mensch sagt, nicht zwingend deckungsgleich mit dem, was er denkt. Sagt die Chefin nach dem Meeting dem Angestellten, sie würde seine wertvollen Anregungen in die weiteren Beratungen einfließen lassen, ist damit vielleicht eher gemeint: So weit kommt's noch, da ist der Dopp. Er wiederum spricht Gedanken, bei sich aber denkt: Die Despotin. Trotz der höflichen Ansprache den zur Pressekonferenz eingeladenen Hauptstadtsjournalisten mit, der Herr Bundeskanzler freut sich auf Ihre Fragen, mag der Herr Bundeskanzler sich selbst sagen: Meine einzige Freude hier wird sein, keine der einträglichen Fragen zu beantworten, mit denen mich diese Masse immerfort belästigen.

Zu den seltenen Gelegenheiten, in denen Politikerinnen und Politiker das Gedächtnis ungefiltert in Gesprochenes verpacken, gehören jene Sekunden, in denen sie glauben, das Mikrofon sei bereits ausgeschaltet, und sich dies als höchst nachteilige Public-Relations-Maßnahme vor Jahresfrist der sogenannten förmlichen Sprecher der AfD ein interessantes Vorzeichen von Pessimismus, als er laut auf einen dramatischen Winter hofft wohl deshalb, damit möglichst viele Deutsche erfahren, weil sie die hohen Heizkosten nicht würden bezahlen können, und seine me. Doch war das Mikro noch an, sodass landstreuendes laut übertragen wurden. In die Luft blüht ein dünner kleiner Fleck gegen den Lapsus von Ronald Reagan, der begann: „Wir'll begin bombing in five minutes.“ Er war schon, ohne es zu merken, auf in seiner Zeit republikanische US-Präsidenten noch nicht jeden Irrsinn tatsächlich ernst.

Die britische Bildungsministerin Gillian Keegan zeigte sich nun ungehalten über einen Reporter, der ihre Ausführungen, immerhin sei die Mehrheit der Schulgebäude im Land nicht baufähig, nicht den gebotenen Respekt entgegenbrachte. Keim war der Stenograf fort, fragte sie voll Zorn, ob kein Wort für den „fucking good job“, den Sie machen, während andere nur „auf dem Arsch sitzen und nichts tun“. Auch hier, offen Frau Keegan hat nur ein einziges Problem: Sie ist noch die jugendliche Freundin und Kabinettskollegen, vor denen die Nichtstuer, die da auf dem Hintergrund hockten, eigentlich genau gemeint. Offenbar scheint sie die Erklärung der Ministerie nicht wichtig zu überzeugen, der kleine Anzuehrer auch sich nicht der Rede wert gewesen.

Fast ein Autokanzler

„So schön Joggen ist, für manche Strecken nimmt man doch lieber das Auto“, witzelt Olaf Scholz auf der Automesse IAA über seine eigene Lage und die der Industrie. Er kündigt einen Schub bei E-Ladestationen an

»Wirtschaft



100. WELKE / BILD: ANDREAS SCHNEIDER

Lindner will finanzpolitischen Kurswechsel

Der Haushaltsentwurf des Finanzministers für 2024 sieht eine Rückkehr zur Schuldenbremse vor. Kritik kommt von Opposition und Bundesrechnungshof – die Grünen wollen mehr Geld für Soziales

Von Ida Morganti und Leopold Zaak

München – Finanzminister Christian Lindner hat am Dienstag im Bundestag den Entwurf für den Haushalt 2024 mit einem Umfang von 445,7 Milliarden eingebracht und die Rückkehr zur Schuldenbremse wiederherauszugeben will man den Haushaltskonsolidieren, sagte Lindner. „Wer dem gefährlich dauerhaft die Stabilität nicht findet, muss einwenden“, sagte Lindner. „Der Umfang des Haushalts 2024 um 30 Milliarden unter dem des Vorjahres, aber immer noch um 60 Milliarden höher, als es die mittelfristige Finanzplanung aus dem Jahr 2020 vorgesehen hatte. Wegen der Corona-Pandemie, der Energiekrise und des Kriegs in der Ukraine haben der Staat viele Krisenbedingte Ausgaben getätigt. Das sei wichtig gewesen, betonte Lindner, nun müsse man sich aber „neu fokussieren“. Von sofort an wolle er 45,6 Milliarden Euro für das laufende Jahr auf 16,6 Milliarden Euro für 2024. Das sei wichtig, gerade für die junge Generation. Der Vorwurf, mit der Rückkehr zur Schuldenbremse würde er das Land in einen „Kollaps“ führen, könne nicht erfüllt werden, sagte er. Die Gesamtausgaben lägen noch rund ein Viertel über dem Niveau von 2019. Im kommenden Jahr sind laut Lindner 37 Milliarden für Zinsausgaben vorgesehen. Das sei eine Vorseufnung im Vergleich zu 2021. Die Zinskosten seien mittlerweile doppelt so hoch wie der Etat der Bildungs- und Forschungsministerien. Mögliche Kritikpunkte seien ihm bewusst,

Der Traum von der Schulstraße

Wie sich Essen um mehr Sicherheit für Kinder bemüht

gen angefahren. „Oh, verdammt, das war knapp!“ – dieser Satz, so sagt Julia Schneider, sei ihr in der Vergangenheit ständig vor dem Kopf geschossen. Seit Montag gibt es ruhiger zu in der Bardeleberstraße. „Zuerst sind in der ersten Straßensektion, bis hin zu den ersten 100 Metern lang Nebenstraßen mit nachmittags „ein gefährliches Verkehrschaos“ geherrscht. Dutzende PKW rollen über den Asphalt um per „Elterntaxi“ ein Gymnasium und oder den Eltern zur Schule zu bringen. In den nächsten Jahren, die zu Fuß kommen, müssen sich irgendwo durchdrängen zwischen all den Karossen, oft wurde es brenzlich, vor Jahren wurde ein Kind so-

Verdacht des Landesverrats

Bundesanwaltschaft erhebt Anklage gegen früheren Mitarbeiter des BND und seinen Bekannten

München – In einem der spektakulärsten Spionagefälle der vergangenen Jahre hat die Bundesanwaltschaft Anklage wegen des Verdachts des Landesverrats in einem besonders schweren Fall gegen zwei Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes (BND) erhoben. Dem früheren Leiter des BND-Chefquartiers, dem ehemaligen BND-Chefquartiersleiter Arthur K. wird vorgeworfen, streng vertrauliche Informationen an den russischen Geheimdienst zu liefern. K. wurde im Dezember 2022 verhaftet worden, nachdem ein australischer Partnerdienst den BND gewarnt hatte. Während L. offenbar bis heute zu allen Arthur K. allem Ansehen nach umfassendes Licht auf die Eigenheiten des unruhigen BND. So soll L. in dem mehrmals wegen rechtswidriger Aussagen aufgefallen sein. Zudem stellt sich die Frage, wie es vertraulichen Informationen unbemerkt aus dem Dienst herausgeschuggeln konnte. Der Prozess vor dem Berliner Kammergericht wird weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Das Gericht muss nun über eine Zusage des Angeklagten entscheiden. 52

Pugldemont fordert Amnestie für Separatisten

München – Der italienische Separatistenführer Carlo Pugldemont hat eine Amnestie für alle Separatisten als Bedingung für spanische Regierungsbildung gefordert. Alle Aspekte des Konflikts müssten benannt werden, sagte er am Dienstag im Gespräch mit dem Berliner Kammergericht. Der Prozess vor dem Berliner Kammergericht wird weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Das Gericht muss nun über eine Zusage des Angeklagten entscheiden. 52

Bewährungsstrafe für Florian Teichtmeister

München – Der österreichische Schauspiel Florian Teichtmeister ist wegen des Besitzes und der Herstellung von Kinderpornografie vom Landesgericht Wien zu einer zweijährigen Gefängnisstrafe auf Bewährung verurteilt worden. Teichtmeister hat sich schuldig bekannt, Zehntausende Details weiterverarbeitet zu haben. 47 500 der 76 000 Dateien sollen Kinder im Alter unter 14 Jahren zeigen. DPA // Feuilleton

Intel braucht keinen verbilligten Strompreis

München – Der Chipkonzern Intel, der in Magdeburg den Morgan 90 Milliarden Dollar investiert, lobt die Vergütung der Standort Deutschland und klagt auch nicht über zu hohe Strompreise. Die Chipproduktion sei zwar sehr stromintensiv, billiger Strom sei aber keine Bedingung für die Standortwahl in Magdeburg gewesen, sagte Christoph Scheil, im Intel-Vorstand für Vertrieb und Marketing zuständig. 52



Reportage: Bericht Rupert Wiederwald tagesthemen



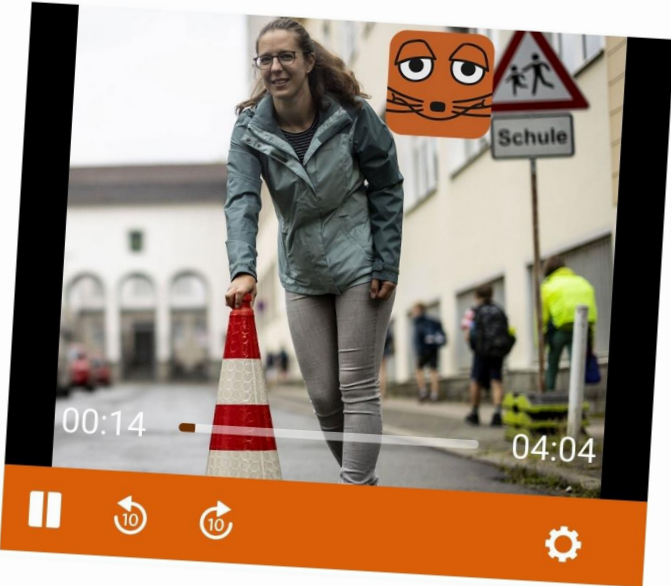
gefördert von



STADT
ESSEN



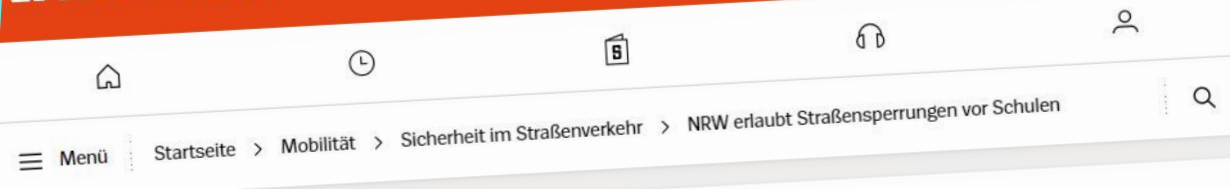
Keine Autos mehr vor Schulen



19.02.2024 | 4:04 min

Keine Autos mehr vor Schulen

In Nordrhein-Westfalen dürfen Straßen an Schulen jetzt zu "Schulstraßen" erklärt werden. Damit dürfen Autos zu bestimmten Zeiten nicht mehr durchfahren.



Maßnahme gegen Elterntaxis

NRW erlaubt Straßensperrungen vor Schulen

Vor Schulen herrscht oft Chaos, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zum Unterricht bringen. Das führt mitunter zu gefährlichen Situationen. Nordrhein-Westfalen gibt Kommunen nun die Möglichkeit durchzugreifen.

19.02.2024, 11:28 Uhr

Artikel zum Hören • 3 Min

Anhören



gefördert von





SICHERER SCHULWEG

+ Elterntaxis: Straßensperrung in Essen bleibt jetzt dauerhaft

Essen-Holsterhausen. Die Zufahrt zur Bardelebenstraße soll dauerhaft dreimal täglich gesperrt werden. Werden sich Autofahrer daran halten? Es gibt Bedenken.

Von Katrin Böcker

waz.de, 26.02.2024

gefördert von



offene
Bardelebenstraße
sichere Schulwege
in Holsterhausen

gefördert von



STADT
ESSEN

Danke!

Julia Schnetger
Julia Koch
Klaus Kordowski

offenebardelebenstr@gmx.de

offene
Bardelebenstraße
sichere Schulwege
in Holsterhausen

gefördert von



STADT
ESSEN

„Viel zu lange haben wir Städte geplant,
als wollten wir Autos glücklich machen.
Dabei sollen Städte doch die Menschen
glücklich machen.“
Jan Gehl



gefördert von

